



Öffentliche Diskussionsrunde des DRSC e.V. Frankfurt am Main / 03. Juni 2008



Agenda

1. Teil: IASB Diskussionspapier *Preliminary Views on Amendments to IAS 19* ***Employee Benefits***

10.00 – 10.45: Erfassung und Darstellung von leistungsorientierten Zusagen (Referent: Dr. A. Büchel)

10.45 – 11.30: Diskussion

11.30 – 12.30: Beitragsbasierte und „higher of“-Zusagen (Referent: A.-E. Gohdes)

12.30 – 13.00: Diskussion

13.00 – 14.00: Mittagspause

2. Teil: EFRAG PAAinE Diskussionspapier *The Financial Reporting of Pensions*

14.00 – 15.00: Präsentation (Referent: Dr. A. Büchel)

15.00 – 16.00: Diskussion



Öffentliche Diskussionsrunde des DRSC e.V. Frankfurt am Main / 03. Juni 2008

1. Teil: IASB Diskussionspapier *Preliminary Views on Amendments to IAS 19 Employee Benefits*



Zeitplan des Projektes

- Diskussionspapier veröffentlicht am 27.03.2008
- Teil der ersten Phase eines zweiphasigen Projektes
 - Phase 1: Überarbeitung des IAS 19 bzgl. besonders drängender Probleme → Ziel: Erzielung einer kurzfristigen Informationsverbesserung → geplanter Abschluss von Phase 1 im Jahr 2011
 - Phase 2: Grundlegende Überarbeitung von IAS 19 → Ziel: Gemeinsamer Standard von IASB und FASB → geplanter Abschluss von Phase 2 im Jahr 2015
- Kommentierungsfrist bis 26.09.2008



Kernpunkte des Diskussionspapiers

- Aufschiebung des Ansatzes bzw. aufschiebende Erfassung von Gewinnen und Verlusten aus leistungsorientierten Plänen
- Differenzierung zwischen erwartetem und tatsächlichem Ertrag aus Planvermögen
- Darstellung von leistungsorientierten Zusagen
- Bilanzierung von Zusagen, die auf Beiträgen und einer zugesagten Rendite basieren (z. B. sog. Cash Balance Plans)
- Bilanzierung von Zusagen mit einer sog. „higher of“ – Option



Korridoransatz und verzögerte Erfassung

- Bisherige Regelungen des IAS 19
 - Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste entsprechend dem Korridoransatz (IAS 19.92), d.h.
 - Keine Erfassung innerhalb des 10%-Korridors
 - Bei Überschreiten der 10%-Grenze → Wahlrecht, die überschießenden Beträge über die erwartete durchschnittliche Restlebensarbeitszeit der vom Plan erfassten Arbeitnehmer zu verteilen
 - Verteilung des nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwands von verfallbaren Leistungen bei einer Planänderung linear über den durchschnittlichen Zeitraum bis zum Eintritt der Unverfallbarkeit (IAS 19.96)



Korridoransatz und verzögerte Erfassung

- Vorschlag des IASB
 - Abschaffung des Korridoransatzes
 - Abschaffung der verzögerten Erfassung sowohl bzgl. versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste als auch bzgl. des nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwands
 - Argumente für die Beibehaltung des Korridoransatzes etc.
 - Pensionsverpflichtungen sind langfristige Verpflichtungen → Offset-Effekte
 - Kurzfristige Volatilitäten führen zu Informationsverzerrungen in P&L
 - Argumente des IASB für die Abschaffung des Korridoransatzes etc.
 - Grundsatz der „Faithful Representation“
 - (Neu-)Regelungen sind transparent und einfach zu verstehen
 - Vergleichbarkeit wird erhöht



Ertrag aus Planvermögen

- IAS 19: Differenzierung zwischen erwartetem und tatsächlichem Ertrag aus Planvermögen
- IASB DP: unmittelbare Erfassung des tatsächlichen Ertrags
 - Erfassung in P&L oder OCI abhängig vom gewählten Ansatz betreffend der Darstellung von leistungsorientierten Zusagen
 - Argument für die Beibehaltung der Differenzierung → erwarteter Ertrag aus Planvermögen ist eine nützliche Information für den Adressaten des Abschlusses
 - Argument des IASB für die Abschaffung der Differenzierung → gezielte Über- oder Unterbewertung des Ertrags aus Planvermögen in P&L soll unterbunden werden



Darstellung von leistungsorientierten Zusagen

- **Erster Ansatz:** Alle Wertveränderungen der leistungsorientierten Verpflichtung und des Planvermögens sind in der Periode, in der sie eingetreten sind, in P&L zu erfassen (*sog. All through Profit or Loss Approach*).
- **Zweiter Ansatz:** Der laufende und nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand und die Wertveränderungen des Dienstzeitaufwands aufgrund von geänderten versicherungsmathematischen Annahmen (mit Ausnahme des Abzinsungssatzes) sind in P&L zu erfassen. Alle anderen Aufwendungen und Erträge sind im OCI zu berücksichtigen (*sog. Financing Approach*).
- **Dritter Ansatz:** Wertänderungen, die auf veränderten finanziellen Annahmen beruhen, sind im OCI zu erfassen. Alle anderen Veränderungen sind in P&L zu erfassen (*sog. Remeasurement Approach*). Dabei wird in P&L als Ertrag aus Planvermögen ein kalkulatorischer Zinsanteil berücksichtigt.



Darstellung von leistungsorientierten Zusagen

- Interdependenzen zwischen bestimmten Aufwands- und Ertragsbestandteilen bzgl. der leistungsorientierten Verpflichtung (DBO) und dem Planvermögen
→ identische Behandlung zumindest folgender Bestandteile notwendig:
 - Zinsaufwand der DBO und Zinserträge aus Zinspapieren
 - Wertänderungen der DBO und Wertänderungen von Zinspapieren aufgrund Zinsänderungen
 - Dienstzeitaufwand und Korrektur von „Fehleinschätzungen“ der Berechnungsannahme mit Ausnahme der objektiven, exogenen Marktgröße des Rechnungszinses



Darstellung von leistungsorientierten Zusagen

Beispiel (aus AP 6A, SAC-Meeting, Februar 2008)

- Dienstzeitaufwand = 600
- Zinsaufwand = 1800
- Erwartete Erträge (-)/Verluste (+) aus Planvermögen i.S.v. IAS 19 = - 2000
- Tatsächliche Erträge (-)/Verluste (+) aus Planvermögen = - 7000
- Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) = - 2100
 - Differenz zwischen erwarteten und tatsächlichen Erträgen aus Planvermögen = - 5000
 - Wertänderung aufgrund eines geänderten Abzinsungssatzes = 1400
 - Wertänderung aufgrund anderer versicherungsmathematischer Effekte = 1500
- Darüber hinaus ging das Unternehmen ursprünglich in Anlehnung an den Marktzinssatz von erstklassigen Unternehmensanleihen von einem Zinsertrag (-) aus Planvermögen i.H.v. - 1500 aus. (Dieser Wert wird lediglich für den dritten Ansatz benötigt.)



Darstellung von leistungsorientierter Zusagen

	IAS 19	Erster Ansatz	Zweiter Ansatz	Dritter Ansatz
Effekt in P&L				
Dienstzeitaufwand	600	600	600	600
Zinsaufwand	1800	1800		1800
Erträge (-) aus Planvermögen	-2000	-7000		-1500
Versicherungsmath. Gewinne (-) und Verluste (+)		1400		
		1500	1500	1500
<i>Aufwand in P&L</i>	<i>400</i>	<i>-1700</i>	<i>2100</i>	<i>2400</i>
Effekt im OCI				
Zinsaufwand			1800	
Tatsächlicher Ertrag aus Planvermögen			-7000	
Versicherungsmath. Gewinne (-) und Verluste (+)	-5000			-5500
	1400		1400	1400
	1500			
<i>Aufwand im OCI</i>	<i>-2100</i>		<i>-3800</i>	<i>-4100</i>
Gesamtaufwand	-1700	-1700	-1700	-1700



Fragen

- Unterstützen Sie die Abschaffung des Korridoransatzes und der verzögerten Erfassung oder sprechen Sie sich für die Beibehaltung dieser Wahlrechte aus?
- Halten Sie es für sinnvoll die Differenzierung zwischen erwartetem und tatsächlichem Ertrag aus Planvermögen abzuschaffen? Wenn nein, welche Argumente sprechen aus Ihrer Sicht für die Beibehaltung?
- Welchen der drei vorgestellten Ansätze zur Darstellung von leistungsorientierten Zusagen präferieren Sie oder lehnen sie alle drei Ansätze ab?